

Naturwissenschaftlicher Verein für Schleswig-Holstein e.V.

Gegründet 1872

Postanschrift

Steinkämpe 4, 24109 Melsdorf

Raiffeisenbank eG Felde-Melsdorf (BLZ 210 610 19) Konto Nr. 304 964

Vorstand

1. Vorsitzender: Prof. Dr. HEINZ KLUG
2. Vorsitzender und Schatzmeister: Realschuloberlehrer a. D.
WOLFGANG SCHMIDT
3. Vorsitzender: Prof. Dr. PETER JANLE
Beiratsmitglied: RAINER KÖPPEN
Beiratsmitglied: Oberkustos
Dr. RUDOLF KÖNIG
Beiratsmitglied: Dr. REINHARD ZÖLITZ-MÖLLER

Beirat

- Beiratsmitglied: Prof. Dr. KLAUS DUPHORN
Beiratsmitglied: Prof. Dr. OTTO FRÄNZLE
Beiratsmitglied: Prof. Dr. HERBERT STRAKA

Ehrenmitglieder

- Prof. Dr. EKKE W. GUENTHER, Ehrenkirchen (1975)
Dr. CARL HÜTTIG, Malente (1985) †
Prof. Dr. WOLFGANG TISCHLER, Kiel (1985)
Agr.-Ing. DETLEF THOMSEN, Damendorf (1985)
WOLFGANG SCHMIDT, Melsdorf (1993)

Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt 20,-DM, bei Schriftenbezug 35,- DM.

Anmeldungen neuer Mitglieder sind an die Adresse des Vereins in Melsdorf zu richten,
Manuskripte und Korrespondenz, die sich auf die Schriften beziehen, an den Herausgeber:
Prof. Dr. H. KLUG, Geographisches Institut der Universität Kiel, Ludewig-Meyn-Str. 14, 24118 Kiel.

Schr. Naturwiss. Ver. Schlesw.-Holst.	Bd. 63	S. 1-158	Kiel, Dez. 1993
---------------------------------------	--------	----------	-----------------

**Schriften des
Naturwissenschaftlichen Vereins
für Schleswig-Holstein**

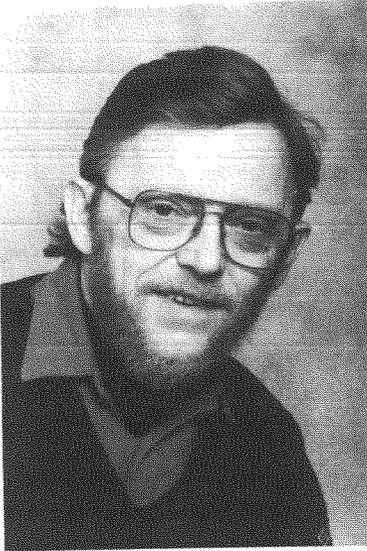
Band 63

Im Auftrage des Vereins
herausgegeben von Heinz Klug

Kiel 1993

Kommissions-Verlag Lipsius & Tischer, Kiel
Druck: Schmidt & Klaunig, Kiel
ISSN 0077-6165

Wolfgang Schmidt



Die Mitgliederversammlung vom 26. 5. 1993 hat einstimmig unser langjähriges Vorstandsmitglied Wolfgang Schmidt anlässlich seines 65. Geburtstages in Würdigung seiner seit über 40 Jahren für den Verein ehrenamtlich geleisteten Arbeit zum Ehrenmitglied gewählt.

Am 29. Juli 1928 in Berlin als Kaufmannssohn geboren, verbrachte er seine Schulzeit in Berlin und – kriegsbedingt – in Hirschberg/Rsgb.. Durch die Totalerвакуierung Berlins kam er 1943 nach Rheinsberg und besuchte das Gymnasium in Neuruppin. Im Januar 1944 wurde er Luftwaffenhelfer in Oranienburg und Leipzig und erhielt im Januar 1945 mit der Einberufung zum Wehrdienst den sog. „Reifevermerk“, der zum Studium berechtigen sollte. Die letzten Kriegsmonate erlebte er als Funker und Fernsprechruppführer bei einer Artillerieeinheit an der Ostfront. Der Rückzug seiner Truppe führte ihn nach Schleswig-Holstein, wo er von den Engländern entlassen wurde.

Nach mehrmonatiger Arbeit bei einem Bauern nahm er den Schulbesuch wieder auf und bestand 1947 die Reifeprüfung „mit Prädikat“ am Hermann-Tast-Gymnasium in Husum. Ein achtmonatiges Praktikum bei der Fa. Hagenuk und anschließende Tätigkeit beim Studentenwerk der Uni-

versität Kiel überbrückten die dreijährige Wartezeit bis zur Zulassung zum Studium (Chemie/Physik/Biologie) an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel. Nach Abschluß des Studiums arbeitete er im Botanischen Institut an einem zytologischen Forschungsprojekt in der Rosenzucht.

Im Herbst 1960 begann er seine Realschullehrerausbildung in Kiel, 1961 1. Examen, 1966 2. Examen, 1970 Realschuloberlehrer. Bis zu seiner Pensionierung im Sommer 1993 unterrichtete er an der (damaligen) 1. Knaben-Mittelschule in Kiel und ab 1973 an der Realschule im Bildungszentrum Mettenhof in Kiel neben seinen Studienfächern Mathematik (anfänglich auch Werken) und war mit organisatorischen und planerischen Aufgaben beauftragt.

Tätigkeiten in der Prüfungskommission für die Realschullehrerprüfung, Mentor für Schulpraktikanten der Pädagogischen Hochschule, Prüfer bei den Fremdenprüfungen gehörten zu seinen beruflichen Aufgaben. Nebenberuflich war er viele Jahre in der Erwachsenenbildung an der Abendrealschule Kiel als Lehrer für Chemie und Physik tätig und hatte Lehraufträge an der Muthesius-Fachhochschule und der Pädagogischen Hochschule Kiel.

Wie kam Wolfgang Schmidt zum Naturwissenschaftlichen Verein? Als Student besuchte er regelmäßig die Vorträge, die damals im Hörsaal des Botanischen Instituts der Universität stattfanden. 1951 wurde er zur „Hilfskraft“ gewählt, die neben dem Projizieren der Lichtbilder bei den Vorträgen alle erforderlichen Schreib- und Organisationsarbeiten zu erledigen hatte. Seit 1956 im Vorstand als Schriftführer, dann Schatzmeister und 3. Vorsitzender und schließlich 2. Vorsitzender; Neben der Kassenverwaltung obliegt ihm die Geschäftsführung des Vereins und die Betreuung unserer Mitglieder. In all den Jahren hat er unzählige Exkursionen für unseren Verein organisiert und geleitet; die letzte im Jahre 1990 nach Rügen (mit zwei Reisebussen) wird allen 83 Teilnehmern in besonderer Erinnerung bleiben. (Die Erlebnisse dieser in ihrer Art einmaligen Exkursion haben wir in unseren Schriften in Band 60/1990 S. 126-132 veröffentlicht.)

Wolfgang Schmidt ist verheiratet und hat drei Kinder. Seit 20 Jahren aktiv in der Kommunalpolitik seiner Gemeinde Melsdorf tätig; dem Radsport sehr verbunden leistet er ebenso lange ehrenamtliche Vorstandsarbeit. Aber auch für seine Hobbys findet er Zeit: Mit dem Wohnwagen vom Frühjahr bis zum Herbst auf der Insel Sylt, Schach und Klassische Musik zur Entspannung.

Wir wünschen unserem Ehrenmitglied weiterhin gute Gesundheit und ein langes Leben.

Bärbel Hübener-Schmidt